

ramen to rapunzeru ~hanamuke - doremidan fanfic~

Von AlecLightwood

Inhaltsverzeichnis

yokohama love story	2
yokohama love story 2	4
dokkidoki hatsu-date	6
fuck in baka (ai) shiteru	7
love money dreamers	9

yokohama love story

ramen to rapunzeru

written by tenten to seiyoku

story by tenten to seiyoku

Es ist ein herrlicher Sommertag, die Vögel zwitschern, die Grillen zirpen, Tenten röchelt...

moment!! Tenten? Ja genau! In dieser Geschichte geht es um Tenten und seiner Freundschaft zu.....psssssssssssssssst...

Also nochmal von vorne:

Es ist ein herrlicher Sommertag, die Vögel zwitschern, die Grillen zirpen, Tenten schlendert vergnügt, röchelnd die Straße entlang. Während er so schlendert, entdeckt er plötzlich ein riesengroßes, leuchtendes Himawarifeld (1). " HIMAWARI, HIMAWARI"und mit einem Satz verschwindet er zwischen den Blumen. Fröhlich trällernd pflückt er einen Strauß und entdeckt Icchi (2) zwischen den Blumen. Moment mal...Icchi???? Nein, es geht nicht um die Freundschaft zwischen Tenten und Icchi, also nochmal von vorn.

Es ist ein herrlicher Sommertag, die Vögel zwitschern, die Grillen zirpen, Tenten schlendert in einem wunderschönen orangerosanen Kimono vergnügt, röchelnd die Straße entlang. Während er so schlendert, entdeckt er plötzlich ein riesengroßes, leuchtendes Himawarifeld. " HIMAWARI, HIMAWARI"und mit einem Satz verschwindet er zwischen den Blumen. Tenten fühlt sich dabei völlig unbeobachtet, doch er wurde schon lange entdeckt. Fasziniert von Tenten's Kimono beobachtet ihn ein kleiner Mann, hinter einem großen Erdbeer-Orangen-Baum. Eine der Früchte fällt dem kleinen Mann auf den Kopf, woraufhin er aufschreckt und losquäkt.*Ohpa, ohpa* Verwirrt von den Geräuschen, taucht Tenten auf und blickt in Richtung des Baumes. Er entdeckt den kleinen Mann, der im Kreis watschelt und flucht. *Ohpa, ohpa* Tenten denkt:" hmmm.....*schnieeeeeeeef*....., und plötzlich bekommt der blonde Vocal von der PS COMPANY Band Hanamuke (Special Thanks: Miyavi, Kagrra, Kra, Gazette.PS COMPANY FAMILY) Sternchenaugen: *uoohh*...Makotouu (3)...*uoohh* (4)....der kleine Mensch mit den unglaublich, faszinierenden, einmaligen, phänomenalen....*schnief*Haaren..." Die Haare, um die ihn alle beneiden und die auch Tenten gerne hätte. "Ich müsste nur für eine längere Zeit näher an ihn herankommen, um ihm seine Haare zu klauen. Ich sollte ihn irgendwie zu mir nach Hause einladen, dort wären wir auch ganz ungestört und keiner könnte ihn retten. Das ist meine Chance!" Mit einem breiten Grinsen maschiert er auf Makoto zu. Makoto, der immernoch mit seinem Schmerz beschäftigt ist, erschreckt sich fast zu Tode, als er Tenten vor sich stehen sieht. *Hysterischer Schrei* "Uoohh, hab ich dich erschreckt?" "Naja, war nicht ganz so doll, hättest du deine Fresse noch mehr verzogen, hätte ich mich vermutlich mehr erschreckt, aber war schon ganz ok."

"Das ignorier ich einfach" denkt sich Tenten und geht gleich aufs Ganze. "Ich würde gerne mit dir Frühstückten." "Eeeäääh!" der kleine Mann schaut ihn verwirrt an. Tenten wedelt mit den Armen. "Nein, nein! Nur eine kleine Pyjamaparty." Makoto:" Nackt und zerstrubbelt?????" Tenten haucht: "Ich trage einen himmelblauen Pyjama." Touya (5)

kommt um die Ecke und sagt: "Yokoha-mha" Makoto, der schon längst vergessen hat, was er überhaupt hier wollte erwidert: "Nein, nicht mit mir!" "Spielen wir drum!" "Welches Spiel?" "Bogenschießen?" "Feuermachen?" "Jyanken?(6)" "Uooohh, OK!" Im Chor: "Saishoha gu- Jyanken POI...." "YATTAAAAAA" brüllt Tenten, hüpfte in die Luft, ballt die Hände und sinkt im gleichen Moment auf die Knie: "GEWONNEEEN!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" Makoto: "Pfht", dreht sich um und watschelt davon. *watsch* *watsch* *watsch* Tenten eilt ihm auf Knien hinterher: "Mako-chan! Mako-chan!.....und beißt sich knurrend an Makoto's Rockzipfel fest. Mit einem mehr als herzerreißenden Hundeblick schaut er zu ihm hinauf. "Mako-chan?...*schnief*...Wenn ich dir bis nach Hause hinterherlaufe, behältst du mich dann?" "Hmmm, die niedlichste Anmache die ich je bekommen hab." denkt sich Makoto und strahlt den auf dem Boden hockenden Tenten mit leuchtenden Sternchenaugen an:"Okkei!! Ich trage einen rosaroten Pyjama!" Touya kommt um die Ecke und sagt:"Yokoha-mha." "Morgen so um 20 Uhr?" "Ok, Abgemacht!"

Anhang:

- (1) Sonnenblumenfeld
- (2) Sänger von Mirufine
- (3) Makoto, Sänger von Doremi dan
- (4) Support Soundword: Shinnosuke (iroha)
- (5) Gitarist (rechts) von Charlotte
- (6) Stein, Schere, Papier

yokohama love story 2

Am nächsten Morgen, so zwischen 4 und 5, während Makoto noch lange, lange friedlich schlummerd, ist Tenten bereits hellwach. Mit Schürze, Schrubber und Putzeimer bewaffnet, macht er sich auf, dem Schmutz und dem Staub den Kampf anzusagen: "YATTAAA" Sein Gast soll sich ja auch wohlfühlen. Nach einigen Stunden harter, schweißtreibender Arbeit schaut Tenten auf die Uhr. "Oh mein Gott, schon sooo spät??? Makoto kommt schon in 12 Stunden und es ist noch nichts zu Essen im Haus!!" Tenten gerät langsam in Panik und wie vom Pinguin getreten sprintet er zum nächsten Family Mart um die Ecke. Er kauft Reis. Als er erschöpft wieder zu Hause ankommt, beginnt er alle seine Selbstportraits von den Wänden zu nehmen und Bilderramen umzudrehen. "Er soll ja nicht denken ich wäre arrogant."

Nach getaner Arbeit, setzt sich Tenten ans Fenster und hält Ausschau nach seinem Besuch. Er beobachtet wie unten auf der Straße Sha Merde (7) zwei deutsche Touristen darum bittet, ein Foto von sich zu machen. "Sumimasen, würden sie bitte ein Foto von mir machen, als Beweis, dass ich auch wiiiiirklich hier gewesen bin?"

Und er gibt ihnen seinen Fotoapparat. Doch es scheint ein Problem zu geben. "IS DAS EIN FOTOAPPARAT !?!?! Jaaa das IST ein Fotoapparat!!!! Und seht ihr das?? Ist das ein AUSLÖSER??? JAAAAA DAS IST EIN AUSLÖSER. WAS drückt man wenn man ein Foto machen will??? DEEEEEEN AUSLÖSER!!!! Scheiß Touristen.....!"

Ein kleines gelbes flauschiges Küken läuft über die Straße.

Aus der Ferne sieht Tenten das Objekt seiner Begierde heranwatscheln. *watsch**watsch**watsch* Tenten springt auf, stößt sich den Kopf am Fensterramen, stürzt aus der Wohnung, stolpert über die Schuhe vor seiner Tür, kullert die Treppe hinab und landet direkt vor Makoto's Füßen. Er grinst Makoto entgegen: " Oh, ich hab noch gar nicht mit dir gerechnet. Ist es denn schon so spät?" und schaut verwundert auf die Uhr um sich nichts anmerken zu lassen. Zurück in der Wohnung fängt Tenten an alles zum Kochen vorzubereiten. "Sag mal, kannst du überhaupt Kochen?" Makoto verzieht das Gesicht und schüttelt den Kopf. "Naya, dann kannst du dich ja schon mal im Bad umziehen und ich fange schon mal an." "Du hast wirklich wunderschöne Lokomotiven auf deinem Pyjama, Tenten." bemerkt Makoto, nimmt seine Tasche und geht ins Bad.

Als er sich umgezogen hat entdeckt er einen Riss hinten in der Hose. "Uoooh, oh nein! So traue ich mich nicht mehr aus dem Bad." Makoto sucht verzweifelt nach etwas Geeignetem um das Loch zu tarnen. Als er einen Schrank öffnet fällt ihm plötzlich ein riesiger Haufen von Tenten's Bildern entgegen. "Oh toll, ich bin nicht der Einzige der so von sich überzeugt ist," *freu* schaut dabei in den Spiegel um sicher zu gehen, dass seine Haare noch richtig sitzen. Da entdeckt er am Waschbeckenrand eine Sicherheitsnadel und repariert damit seinen Pyjama. Touya kommt um die Ecke und sagt: "Yokoha-mha."

Anhang:

(7) Ex Vocal von mamono

dokkidoki hatsu-date

Während er sich verliebt im Spiegel betrachtet, fängt sein Magen an zu brummeln. "Hö? Hä? Oh!....Huuunger." und geht zurück zu Tenten in die Küche. "Ohh, kann man denn da schon probieren?" fragt Makoto, als er den dampfenden Topf auf dem Herd stehen sieht. Ohne die Antwort abzuwarten, stürzt sich Makoto auf den Topf. Mit der Schere hinterm Rücken schleicht Tenten sich von hinten an Makoto heran. Als Tenten sich schon sicher war, er würde eine von Makoto's Haarsträhnen zu fassen bekommen, versinkt dessen Kopf ganz in der Reisschüssel. Da er kein einziges Haar erwischt, verliert Tenten das Gleichgewicht und fällt auf Makoto, der nun ganz und gar im Topf feststeckt *Ohpa!* *OHPA!!!* und mit den Armen rudert. Als Makoto den Kopf samt Topf nach oben reißt, plumst Tenten auf den Boden. *schnief* Makoto stolpert über den am Boden liegenden, fliegt dabei in hohem Bogen übers Paket, stößt mit dem Kopf gegen die Wand, prallt zurück, verliert den Topf, wobei sich der ganze Reis in der Küche verteilt. "Toll....und ich hatte so schön aufgeräumt." *röchel* Der ganz und gar mit Reis beleckerte Makoto sitzt auf dem Boden und heult: "Ich hab immernoch Hunger..." "Lass uns eine Pizza bestellen."

Nachdem sie sich satt gegessen haben, macht es sich Makoto auf dem Bett gemütlich und schläft zufrieden ein. Tenten wittert eine neue Chance. Er geht in die Küche und kramt nach der Schere. "So eine Sauerei. Wie kann ein einziger kleiner Mann soviel Chaos auf einmal anrichten?" *schnief* Mit der Schere bewaffnet setzt er sich auf die Bettkante und beäugt sein Opfer. "Hmm...ein Reiskrümel hängt ihm an der Backe" *leise kicher* Vorsichtig, um Makoto nicht aufzuwecken, nimmt er eine Haarsträhne und setzt die Schere an. In dem Moment macht Makoto eine Blase mit dem Mund. "Kawaiiiii..." Tenten fängt an ihm vorsichtig den restlichen Reis aus Haaren und Gesicht zu pulen. "Was für einen niedlichen Regenbogen er auf dem Pyjama hat." Zärtlich streicht er ihm durch die Haare. "Ich kann doch einem so wunderschönen Menschen nicht seine wunderschönen Haare abschneiden." *seufz* "Aber..." Tenten springt auf und holt etwas aus einer Schublade. Mit einem dicken, schwarzen Stift bekritzelt er Makoto's Gesicht mit eigenartigen Kreaturen. Nach getaner Arbeit betrachtet er zufrieden sein Werk, kuschelt sich in Makoto's Arme und schlummert ein.

fuck in baka (ai) shiteru

Makoto, der am nächsten Morgen von Gelächter geweckt wird, hat nichtmal Zeit sich zu wundern warum Tenten in seinen Armen liegt. Makoto starrt ihn an: "Wasn das hier? Das geht ja mal ganz und gar nicht." Tenten's Gelächter wird immer lauter. Dabei deutet er auf Makoto's Gesicht. Daraufhin springt Makoto auf und rennt zum Spiegel. Er vergewissert sich, dass mit seinen Haaren noch alles in Ordnung ist. *pew* "Scheint alles noch ok zu sein. Hmm.... Tenten ist schon seltsam. Wieso malt er so eigenartige Kreaturen auf seinen Spiegel? Da kann ich mich ja gar nicht richtig betrachten, " und versucht die Schmierereien wegzuwischen. "Ohpa!!" "OHPA!!!!" Makoto springt im Kreis, läuft rot an, schnaubt und stampft auf den Boden. Wutentbrannt rennt er aus dem Bad und stürzt auf Tenten zu. Dieser flüchtet vor dem durchgeknallten Pinguin. " Hey, hey! So schlimm siehst doch gar nicht aus." *röchel* Makoto schnappt sich einen Spielzeugquitschhammer und jagt Tenten kreuz und quer durchs Zimmer, bis dieser sich ins Bad rettet. Unter dem unablässigen Bombardement Makotos an der Badezimmertür, rüstet sich Tenten für den Krieg. In kompletter Militärausrüstung springt er Makoto entgegen. "Todeskommando!" Woraufhin ihm der Hammer aus der Hand fällt: "Öööeee, na toll und wie steh ich jetzt da in meinem Pyjama??" "Hmm..., ich kann dir ja noch einen Panzer auf den Regenbogen malen." Daraufhin dreht Makoto endgültig durch und stürzt wieder auf Tenten los und sie raufen und kugeln sich auf dem Boden. Dabei stößt sich Makoto den Kopf an einem Schrank. Benommen liegt er da. Als er sich eine Weile nicht mehr bewegt, robbt Tenten langsam auf ihn zu. Er bückt sich über ihn und streichelt sanft seine Stirn. Makoto stöhnt. "Makoto, egal was die Drogen mit dir machen, ich kann es mit der Zunge." Kazuno (8) steht popelnd in der Ecke. Tenten holt ein Tuch und versucht Makoto die Farbe aus dem Gesicht zu wischen. Als Makoto wieder zu sich kommt gesteht er ihm: "Irgentwie....*schnief*....bekomm ich die Farbe nicht mehr ab." Makoto hockt auf dem Boden und dicke Krokodilstränen kullern. Von der Szene unendlich gerührt, plagt Tenten das schlechte Gewissen. "Nicht weinen, wir kriegen das wieder hin!" und gibt ihm einen Lolli. Tenten schnappt sich den Stift und wählt die Nummer auf dem Etikett. *tuut**tuut* "Ja hallo, mein Name ist Tenten von Hanamuke. Tenten! Hanamuke...naja wie auch immer, ich hab da mal ne Frage. Mal angenommen ich hätte meinem Gast mit einem ihrer Stifte bemalt, wie bekomme ich das wieder weg?Jaja, ich weiß, dass ich ein lustiger Typ bin. Wasser? Und nehmen wir an ich hätte das schon probiert? Viel Wasser?.....Wie, einfach einweichen? Na gut, vielen Dank. Sollte das Problem mal auftreten, weiß ich ja was ich zu tun hab."

Tenten schnappt sich Makoto, schleift ihn ins Bad, hält sein Gesicht unter den Duschkopf und lässt das Wasser laufen. Als die Wanne sich gefüllt hat, fängt Tenten an Makoto's Kopf in regelmäßigen abständen unterzutauchen. *glug**glug**glug* Makoto zappelt und ringt nach Luft. Mit einem Schwamm und Seife schrubbt er sein Gesicht ab. Makoto, der sich ohne hin nicht großartig wehren konnte, hat nun völlig aufgegeben und lässt die Prozedur über sich ergehen. Nach großer Anstrengung hält Tenten ihm erschöpft einen Spiegel hin, um stolz sein Ergebnis zu präsentieren. "Toll, ich seh aus wie eine Wasserleiche." "Keine Angst, dein Gesicht regeneriert sich schon wieder." Makoto schluchzt. Tenten ignoriert den schon wieder Heulenden und geht in die Küche um ein leckeres Frühstück vorzubereiten. Als Tenten damit fertig ist gesellt sich Makoto zu ihm. Nach dem Essen fühlt er sich auch gleich viel besser, als plötzlich

sein Blick erstarrt.

Anhang:

(8) Sänger von Charlotte

love money dreamers

Makoto springt kreischend auf den gedeckten Tisch und hüpfte im Kreis. "Wasn jetzt schon wieder?" Makoto deutet auf die Wand. Tenten tut völlig gelassen. "Das ist doch nur eine kleine Kakalake." "Klein nennst du das??" *hysterischer schrei* "Stell dich doch nicht so...." Die Kakalake fliegt auf Tenten zu. Panisch springt Tenten zu Makoto auf den Tisch, der daraufhin an die Deckenlampe springt und sich dort festklammert. "So so, von wegen stell dich doch nicht so an." *baumel* Da Tenten Makoto imponieren will, nimmt er seinen ganzen Mut zusammen und mit einem Hausschuh erledigt er das Ungeheuer. "Aahhh, Tenten mein Held" *baumel* Doch nun fängt er wieder an zu heulen, da er bemerkt, dass es viel einfacher war die Lampe hochzukommen, als wieder runter. "Hilf mir..." *snif* Tenten holt eilig eine Leiter. Er klettert hoch zu Makoto und rettet den kleinen Mann. "Oh Tenten, jetzt darfst du mich niewieder loslassen." *snif* Tenten stöhnt. Sha Merde: "Hey, könnt ihr mal ein Erinnerungsfoto von mir machen, als Beweis, dass ich auch wiiiiirklich hier gewesen bin?" "Makoto, wollen wir nicht shoppen gehen?" "Wenn du mich trägst."

Ein wenig später sieht man die beiden vergnügt durch die Stadt schlendern. Plötzlich bleibt Tenten stehen. "KREISCH!!! Schwule Jeansstiefel!!!" *schnief* *röchel* *schnief* "Übertreibst du nicht ein bisschen? Was willstn damit??" "Na schau sie dir doch mal an!" *stieraugen* Makoto sinkt lachend zu Boden. "Die sehn doch furchtbar aus, die würde doch niiiiee jemand anziehen!" "BOOAAAH!!! Schwule Jeaaaaanstiefel!!!" *Uoohhh* Shinnosuke stürmt heran und zerrt an der anderen Seite des Schuhs. "EY, ich hab sie zuerst gesehen!!!" *schnieeeeeeeef* Makoto kringelt sich vor Lachen. Durch das ständige Zerren geht der Stiefel kaputt. "Uoohhhh.....schlechte Qualität, du kannst ihn haben." Shinnosuke flüchtet. Makoto packt Tenten am Arm und zieht ihn weg. "Los, schnell weg oder willst du den Schuh bezahlen?" "Neeeiin, meine Schuhe...*schnieeeeeeeef*" aber Makoto ist stärker und zerrt ihn um die Ecke, wo Kazuno steht. "Sharurotto neeeew Mack-shi-shingel!"

Nach der anstrengenden Shopping-Tour, beschließen die beiden, bei einem Spaziergang den Tag ausklingen zu lassen. Hand in Hand gehen sie durch den Park. Tenten schaut Makoto verträumt an und flüstert: "Anata dake ga maji kawaiiyo." Shinnosuke hüpfte quakend über die Wiese. Die beiden bemerken gar nicht, dass es schon lange dunkel ist. Nebeneinander liegen sie Arm in Arm an einem Teich und betrachten die Sterne. "Ist das der große Wagen?" "Mhhh..." Sha Merde schlendert vorbei: "Sieht das aus wie der große Wagen?? Ist DAS der große Wagen??? Wisst ihr denn gar nichts?????" Makoto fragt Tenten nach der Uhrzeit. "Oh, bald 12." "Oh nein, den Zug schaff ich ja nicht mal wenn ich ganz ganz schnell laufe!" Tenten bemerkt, dass Makoto schon wieder feuchte Augen bekommt, nimmt ihn in den Arm und drückt ihn ganz fest an sich. *sniff* "Jetzt muss ich bis 5 Uhr warten..." *sniff* "Denkst du ich lass dich hier draußen allein? Du schläfst bei mir!" *schnieef*